

**Amt:** Amt I  
**Datum:** 10. November 2011  
**Az.:** I - 21.11.2011

**Nr. 2011/I/912**

## **Berichtsvorlage**

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Sport- und Kulturausschuss	21.11.2011	Kenntnisnahme

**Handz. Bürgermeisterin**  
**Beteiligte Ämter: Amt I, Amt IV**

**Handz. Gemeindegamrerer:**

**Betrifft: Kommunale Sportstätten**  
**Bericht zu verschiedenen Sportstätten**

### **Sachdarstellung:**

Im Rahmen der Erarbeitung der Prioritätenliste „SPORTSTÄTTEN“ hat sich der Fachausschuss in verschiedenen Sitzungen intensiv mit der Sanierungssituation der Sportstätten im Gemeindegebiet beschäftigt. Insoweit ist für die nachstehenden Objekte folgendes zu berichten:

#### **1. Zweifeldturnhalle in Friedrichsfehn**

Eine Ortsbesichtigung des Daches der Zweifeldturnhalle in Friedrichsfehn Anfang Nov. 2011 ergab, dass es erhebliche Schäden an den Oberlichtern des Gebäudes gibt. Es zeigten sich vor Ort erhebliche Verformungen. Insoweit ist die Tragfähigkeit der Oberlichter im Falle zusätzlicher Lasten, d.h. z.B. Schnee im anstehenden Winter, unkalkulierbar. Dies bedeutet, dass eine Einsturzgefahr der Oberlichter unter Schneelast bestehen könnte. Das Dach des Gebäudes ist hiervon nicht betroffen.

Die im Rahmen der Erarbeitung der Prioritätenliste erarbeitete Dringlichkeit der Sanierung dieses Gebäudes bleibt damit nachdrücklich bestehen und ist daher vorrangig im Jahre 2012 anzugehen.

Die Oberlichter werden als Sofortmaßnahme gegen ein Herabstürzen durch Netze gesichert werden. Der Sport- und Schulsportbetrieb ist bis auf weiteres uneingeschränkt möglich. Allerdings sollte bei stärkerem Schneefall die Halle aus Sicherheitsgründen gesperrt werden. Die beteiligten Schulen und der Sportverein werden in der 46. KW über diese Maßnahme und die weiteren Planungen informiert werden.

#### **2. Laufbahn im Stadion in Edewecht**

Die Inaugenscheinnahe der Laufbahn im Stadion in Edewecht ist im Rahmen einer der letzten Sport- und Kulturausschusssitzungen erfolgt. Es wurde festgestellt, dass die Laufbahn abgängig ist. Als eine Sofortmaßnahme wurde die Sanierung der Anlaufbahnen zu den Sprunggruben in diesem Jahr durchgeführt. Inzwischen ist die 400 m-Bahn stark verkrautet. Die Deckschicht (Ascheschicht) ist in weiten Bereichen inzwischen abgetragen, so dass nur noch die Unterschicht vorhanden ist. Das Bauamt wird zu einer der nächsten Sitzungen entsprechende Sanierungsvorschläge erarbeiten und vorstellen.